



Mitglieder-Rundbrief des
Musikvereins Mackenbach

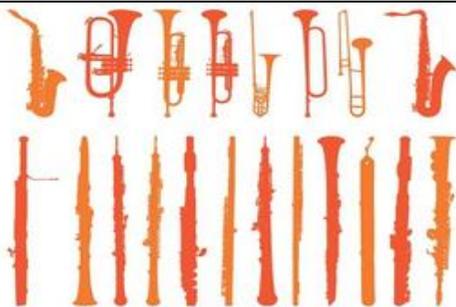
Ausgabe Herbst 2018

Konzert

2. Dezember 2018

16 Uhr

Bürgerhaus Mackenbach



Termine 2019 (vorläufig)

Februar 2019	Freundschaftskonzert kleiner Gruppen
14.04.2019	Kirchenkonzert
Mai 2019	Jahreshauptversammlung
01.07.2019	Sommerpause
13.08.2019	Erste Probe nach der Sommerpause
08.-09.11.2019	Probenwochenende in Mackenbach
17.11.2019	Volkstrauertag (Friedhof Mackenbach)
24.11.2019	Totensonntag (Ev. Kirche Mackenbach)
01.12.2019	Jahresabschlusskonzert (1. Advent)
14.12.2019	Weihnachtsmarkt Mackenbach
24.12.2019	Heiligabend (Ev. Kirche Mackenbach)



Liebe Mitglieder, zur Zeit findet im Musikantenmuseum eine Sonderausstellung über Horst Molter, einen renommierten und in der Musikwelt anerkannten Blechblasinstrumentenbauer, statt. Aus aktuellem Anlass, die Ausstellung läuft noch bis Ende dieses Jahres, haben wir noch einmal das Hinweisplakat auf der Rückseite dieses Mitgliederbriefes abgedruckt. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, Sie werden beeindruckt sein.

Liebe Vereinsmitglieder,

wie schnell doch so ein Jahr vergeht. Den Spruch hört man immer wieder, und auch wenn er etwas abgedroschen klingt, so steckt doch viel Wahrheit darin. Die Zeit scheint zu fliegen, die äußeren Umstände lassen vermuten, dass alles schneller wird und man kaum noch Zeit für sich und die sogenannten wichtigen Dinge hat.

Nun, wie gesagt, das scheint so. In Wirklichkeit machen wir uns einen Großteil der Hektik selbst. Oder zumindest ein größerer Anteil der Bevölkerung. Deshalb sehen wir unser anstehendes Jahresabschlusskonzert als feste Größe im Veranstaltungskalender der Ortsgemeinde an, bei dem sicher jeder einmal abschalten kann und ganz einfach nur der Musik lauscht, die da so kommt. Und dass hier wieder ein, wie wir hoffen, musikalischer Ohrenschmaus geboten wird, dafür tun wir unser Bestes.

Beim Konzert wird es ein paar Ergänzungen geben, über die wir uns sehr freuen. So ist ein Auftritt der Musikids geplant, einer Gruppe von Grundschulern, welche innerhalb des gleichnamigen Projektes zum Erlernen eines Instrumentes und damit zur Musik gebracht werden sollen. Wir sind schon sehr gespannt, was da zu hören sein wird.

Weiterhin hatte sich ja beim Frühjahrskonzert schon mit dem Auftritt der Sängerin Sabrina Roth ein weiterer Baustein in unsere musikalische Arbeit eingefügt, der sehr große positive Resonanz erzeugte. So war es sicher der richtige Schritt, hier im Rahmen des Jahresabschlusskonzertes die Symbiose zwischen Blasorchester und Gesang voranzutreiben. Wir sind auch hier voller Vorfreude auf das Kommende.

Rein organisatorisch hat die Vereinsführung einen leichten Wechsel erfahren. So habe ich nach einer vierjährigen Pause wieder das vorher ausgeübte Amt des Vorsitzenden übernommen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich meinem Vorgänger Michael Brehm für die geleistete Arbeit danken und bin froh, dass er weiterhin im Ausschuss des Vereins vertreten sein wird.

Alles in allem wird sich nichts grundlegend ändern. Unser Hauptaugenmerk wird auf der musikalischen Arbeit liegen, die wir stetig voranzutreiben versuchen. Ob wir hier auf dem richtigen Weg sind, können sie an unserem Jahresabschlusskonzert beurteilen. Beim Konzert werden auch wieder unsere diesjährigen Ehrenmitglieder geehrt.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine angenehme und besinnliche Adventszeit und verbleibe mit besten Grüßen

Thomas Scheer

(1. Vorsitzender)

(Presseecho „Weilerbach aktuell“)

Frühjahrskonzert des Musikvereins mit Gastinterpretin Sabrina Roth

In Bestform präsentierte sich das Orchester des Musikvereins Mackenbach am vergangenen Sonntag bei seinem traditionellen Frühjahrskonzert in der Mackenbacher Kirche. Passend zum strahlenden Frühlingswetter hatten die beiden Dirigenten Thomas Eckhardt und Thomas Scheer ein buntes und vielfältiges Programm musikalisch vorbereitet, das die zahlreichen Besucher dankbar mit viel Applaus aufnahmen. Moderiert wurden die einzelnen Musikstücke von Bernadett Leister und Jenni Rößler.

Während seiner Konservatoriumsjahre spielte Jacob de Haan in einer Ska-



Band. Speziell für diese Band schrieb er „Queen’s Park Melody“. Jahre später kam ihm beim Spaziergehen der Gedanke, diese Melodie thematisch für ein Brass-Band-Arrangement zu verwenden. Das Stück gehört in die Kategorie der leichten Musik mit barocken Einflüssen und verweist auf die üppig verzierten Statuen im Park. Die Eröffnung erfolgte mit typischen Hornsignalen, gefolgt von einer eingängigen Melodie, die durch die verschiedenen Register des Orchesters wanderte. Lockere Posaunen- und Trompetensoli spiegelten die entspannte Atmosphäre in einem Park.

Die „Jupiter Hymn“ stammt aus „Jupiter, the Bringer of Jollity“, dem vierten Satz der Suite „The Planets“, die der englische Komponist Gustav Holst zwischen 1914 und 1917 geschrieben hat. Das Werk ist eines der farbenreichsten Beispiele für Orchesterliteratur des 20. Jahrhunderts. Es handelt sich um spätromantische Programmmusik, die vom Charakter her späterer, großorchestraler Filmmusik ähnlich ist und für Blasorchester von Johan de Meij arrangiert wurde.

Jericho ist eine Stadt in den palästinensischen Autonomiegebieten am Westufer des Jordans. Die Verwendung des Stadtnamens in einem afro-amerikanischen Spiritual ist wohl den meisten bekannt. Gekonnt wurde die choralartige Einleitung zum fetzigen Gospelrock vom Orchester umgesetzt.





Die Sage über die niederländische Stadt Zwolle bewog Jacob de Haan, diesen Kampf der Einwohner mit dem regelmäßig wiederkehrenden Drachen in dem Stück „The Saint and the City“ musikalisch darzustellen. Schließlich rettete der Erzengel Michael die Stadt vor dem Monster, wodurch er ein Symbol im Stadtwappen erhielt. Zentrales musikalisches Thema ist die Hymne Laudate Dominum. Das Orchester entführte die Zuhörer mit diesem Stück in eine eigentümliche, mystische Welt.

Sonst unterwegs mit einer Mischung aus Jazz, acoustic Soul, Blues und Pop, ob mit eigener Band, im Duo oder in Big Band Begleitung, ist die regional bekannte Sängerin Sabrina Roth aus Kaiserslautern gerne auch mal in anderen Formationen zu Gast. So dieses Mal auch beim Frühjahrskonzert des MV Mackenbach.

Mit wandelbarer und ausdrucksstarker Stimme lebt die Sängerin jeden einzelnen Ton, interpretiert jeden Song mit vielfältiger Soundästhetik und offenbart ihre musikalische Leidenschaft. Wie Sie die Musikstücke des Blasorchesters interpretiert und sängerisch umsetzt, darauf durfte man gespannt sein. So wurden für das Konzert zwei Titel ausgewählt, die für diese Kombination auch geeignet sind.

„Dust in the Wind“ ist ein Lied der US-amerikanischen Rockband Kansas. Es wurde 1977 erstmals auf dem Album Point of Know Return veröffentlicht





und 1978 als Single ausgekoppelt. Das Stück erreichte im Februar 1978 Platz 6 in den Billboard Hot 100 und war damit der erfolgreichste Hit von Kansas.

Bei dem Stück handelt es sich um eine für die Band Kansas eigentlich untypische Rockballade. Der Song wurde von Kerry Livgren – dem Gitarristen und Keyboarder der Band – geschrieben, nachdem dieser ein Buch über die Dichtkunst der amerikanischen Ureinwohner gelesen hatte. Inspiriert wurde er durch die Zeile „For all we are is dust in the wind“. Diese Zeile findet sich im Refrain des Stückes wieder. Das Thema wird im Song vielfach variiert. Das Lied besteht aus drei Strophen und wir sind froh, hier Sabrina für den Gesang gewonnen zu haben.

Irish Folk bzw. Folk Rock ist die Stilrichtung der Gruppe Clannad, welche schon seit Jahrzehnten auf der internationalen Bühne beheimatet ist. Die Texte werden auf englisch, aber größtenteils auch in irischem Dialekt gesungen und haben daher ihren besonderen klanglichen Reiz. Vielleicht noch bekannter ist ein ehemaliges Mitglied der Gruppe, welche heute als Enya Konzerte gibt. Für ihr Konzert hatten die Dirigenten das Thema aus „Harry's Game“ gewählt, in den frühen 80-Jahren der Titelsong einer englischen Serie, später Titel des amerikanischen Kinofilms „Die Stunde der Patrioten“. Auch hier im Zusammenspiel mit Sabrina Roth, welche auch in irischem Dialekt gesungen wurde. Tosender Beifall war die Anerkennung des Publikums für die überragende Darbietung der Sängerin und die vornehme Zurückhaltung des Orchesters.

„Variazioni in Blue“ besteht aus einer Reihe von Variationen, die auf melodischen Bluselementen beruhen. Auf die feierliche Einleitung folgen eine ornamentale Variation im klassischen Stil und eine Variation im Blues-Stil. Die anschließende, temporeiche Variation, geht in ein Andante con espressivo über, welches mit prachtigen harmonischen Wendungen besticht. Anspruchsvolle Laufpassagen im Holz und ausgefeilte Akkordik zeigten die hohe Qualität der einzelnen Orchestersätze.

„Air for Band“, eine Eigenkomposition des Komponisten Frank Erickson, ist



geradezu prädestiniert zur Aufführung in der Kirche. Eine getragene, eingängige Melodie, welche durch die einzelnen Instrumentengruppen wandert, harmonisch ausgewogene Gestaltung der Begleitstimmen und letztendlich der sakrale Gesamtcharakter ließen dieses Stück zu einer Herausforderung für das Orchester werden. Nicht zuletzt deshalb, weil die Umsetzung des geforderten Ausdrucks recht schwierig ist. Hier wurden alle Orchestermitglieder gleichermaßen gefordert.

„Go Down Moses“, auch bekannt als „When Israel was in Egypt's land“, ist ein amerikanisches Negro Spiritual, das Ereignisse des Alten Testaments der Bibel beschreibt.

Im Liedtext repräsentiert Israel die afrikanisch-amerikanischen Sklaven und Ägypten und der Pharao die Sklavenherren. Das Lied erschien im Jahre 1872 als Song der „Jubilee Singers“ der Fisk University zu Nashville (USA). In einem Liederbuch von 1861 wird angemerkt, dass es von Sklaven in Virginia gesungen wurde. Ein rasantes Stück, das von den Musikern trotzdem leicht und beschwingt vorgetragen wurde.

Highland Cathedral ist eine beliebte Dudelsackmelodie, die von den Deutschen Ulrich Roever und Michael Korb 1982 anlässlich von Highland Games in Deutschland komponiert wurde. Die schlichte Melodie wurde im Holz leise vorgestellt und entwickelte sich durch immer dichter werdende Instrumentierung zu einem fulminanten Klangbild, welches durch die Kirchenakustik sehr gut zur Geltung kam. Das Orchester schaffte es, ein breites Klangvolumen zu erzeugen und dennoch kontrolliert zu intonieren.

Mit „Let it shine“, in einem Arrangement von James Hosay, wurde der Stilrichtung Gospel Rechnung getragen. Die ruhige Einleitung mit Saxophon und Flöte geht über in ein beschwingtes, fröhliches und schließlich rasantes Thema mit wirkungsvollem Schluss. Ein markanter Schlusspunkt eines gelungenen Konzertes, das mit viel Beifall aufgenommen wurde und mit zwei geforderten Zugaben seinen Abschluss fand.

Jahreshauptversammlung des Musikvereins

Thomas Scheer heißt der neue Vorsitzende des Musikvereins Mackenbach. Dies ist das Ergebnis der Generalversammlung vom Donnerstag, dem 3. Mai 2018. Er löst damit Michael Brehm ab, der nach vier erfolgreichen Jahren als 1. Vorsitzender aus privaten und beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte aber weiter in der Vorstandschaft des Vereins mitarbeiten will.

In seinem Rechenschaftsbericht skizzierte der scheidende 1. Vorsitzende, Michael Brehm, noch einmal die Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres und die Kernpunkte seiner Vorstandstätigkeit der letzten Jahre. Sie war geprägt durch eine stetige Weiter- und Fortentwicklung der Vereinsorganisation und der musikalischen Steigerung des Orchesters. Erfolgreiche Jahresabschluss- und Frühjahrskonzerte, Workshops zur Steigerung der musikalischen Qualität und die positive Präsentation des Musikvereins im regionalen Umfeld waren Kernanliegen seiner Amtszeit. Große Aufmerksamkeit erfährt das von ihm initiierte Projekt „Musikids“, eine Kooperation von Grundschule, Kreismusikschule und Musikverein. Ein neuer und Erfolg versprechender Weg zur Jugendförderung. Abschließend galt sein Dank seinen Vorstandskollegen, den beiden Dirigenten für ihre musikalische Arbeit und der Ortsgemeinde für die Unterstützung des Musikvereins.

Der von Karl Hirschfeld vorgetragene Kassenbericht zeigte ebenfalls die positive Gesamtentwicklung des Vereins. Er bietet die Grundlage für weitere Investitionen in der Jugendausbildung und in der Bereitstellung von Lerninstrumenten.

Auf hohem Niveau präsentierte sich das Orchester bei den letzten Konzer-



ten, so die beiden Dirigenten, Thomas Scheer und Thomas Eckhardt, in ihrem Tätigkeitsbericht. Mittlerweile sei man in allen Instrumentenregistern quantitativ wie auch qualitativ sehr gut besetzt. Dies erleichtere die Literaturauswahl und ermögliche auch anspruchsvolle Stücke gut umzusetzen. Diesen Weg will man weiter fortsetzen, den Schwierigkeitsgrad weiter steigern und noch mehr Wert auf die Intonation legen. Ein großes Pfund sei die Verlässlichkeit in allen Facetten des Orchesters.

Da die erfolgte Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hatte, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Thomas Scheer

2. Vorsitzender: Ralf Machenschalk

Kassenführer: Karl Hirschfeld

Schriftführer: Tina Zantopp

1. Dirigent: Thomas Eckhardt

Weiterer Dirigent: Thomas Scheer

Beisitzer: Mark Bartovick, Michael Brehm, Gunter Eckhardt, Sahra Eckhardt, Bernadett Leister, Klaus Scheer

Kassenrevisoren: Thomas Fischer und Henning Schmidt



In seinem Schlusswort dankte der neue 1. Vorsitzende, Thomas Scheer, seinem Vorgänger, allen Aktiven und Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit und forderte alle auf, sich auch weiterhin tatkräftig für den Musikverein Mackenbach einzusetzen.



Mit großer Freude konnte das Orchester seinem Dirigenten, Musiker und ersten Vorsitzenden Thomas Scheer zum 50. Geburtstag musikalisch gratulieren.

Stellvertretend für alle Mitglieder dankte der zweite Vorsitzende Ralf Machenschalk dem rüstigen Jubilar Thomas, der trotz seines hohen Alters noch immer aktiv gestaltend am Vereinsleben teilnimmt.

In gewohnt emotionaler Weise bedankte sich Thomas Scheer bei allen Gratulanten und versprach, sofern es seine Gesundheit zuließe, auch weiterhin die Geschicke des MVM lenken zu wollen.





Klaus 70 + 1



Neues aus dem Projekt Musikids

Um Kinder an die Musik heranzuführen, hatten wir in Kooperation mit der Grundschule Mackenbach und der Kreismusikschule Kaiserslautern im Januar das Projekt Musikids in den ersten beiden Klassen der Grundschule Mackenbach gestartet. Finanziell wurde das Projekt durch die Jugend – und Sozialarbeit der VG Weilerbach unterstützt.

Unter fachkundiger Anleitung einer Musikpädagogin der Kreismusikschule und den Musikpädagogen der Grundschule Mackenbach wird der Musikunterricht der Kinder bis Ende des Jahres einmal wöchentlich begleitet.

Nachdem im ersten Halbjahr rhythmische Übungen im Vordergrund stan-



den, bekamen die Kinder im zweiten Halbjahr einzelne Instrumente, auch in kindgerechter Ausführung, zum Anfassen und zum Ausprobieren von fachkundigen Lehrern zur Verfügung gestellt.

Sichtlichen Spaß hatten die Zweitklässler z.B. dabei zu sehen, wie schwierig es ist die Trompete zu spielen, Töne der Klarinette zu entlocken oder die Lippen zu spitzen, um Klänge auf der Querflöte zu zaubern.

Die Grundschulkinder werden auch an unserem Jahresabschlusskonzert ihr Erlerntes präsentieren.

Wir werden uns weiterhin bemühen, das begonnene Projekt, etwa mit der Gründung einer Flötengruppe, fortzuführen, um damit Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen.

Bonmots aus den Proben



Wenn ihr vorne die bauchigen Dinge seht, sind es entweder der Dirigent oder die Vorzeichen.

Bei Nummer 18 steht „cs“, das ist italienisch und heißt „con schmalza“.

Wir könnten das Stück „Titanic“ so lange üben, wie das Schiff schon gesunken ist.

Beim Lied „Ohne dich schlaf‘ ich heut Nacht nicht ein“ kann der Sänger nicht einschlafen. Also mehr Wasserbett als Lattenrost!



Ja, das ist generell das Hauptproblem in der Musik: Die vorgegebenen Noten zum richtigen Zeitpunkt zu spielen.



Probenwochenende 08.-09.11.2018

Wieder einmal traf man sich zum gemeinsamen Probenwochenende, um das doch recht umfangreiche und vielfältige Konzertprogramm in Angriff nehmen zu können.

Nicht wenige im Orchester meinen, dass gerade hier die ganzen Stücke eigentlich erst richtig geprobt werden können, hat doch der Montag, an dem die wöchentlichen Proben stattfinden, so seine Vor-, aber auch Nachteile. Die Woche hat erst angefangen und manch einer ist noch nicht so richtig im Fahrwasser, vielleicht auch etwas unkonzentriert ob der einstürmenden Dinge am Wochenanfang.

Nun, wie dem auch sei, wieder einmal konnte man einen guten Probenbesuch und eine konzentrierte Probenatmosphäre verzeichnen. Die neuralgischen Stellen wurden intensiv durchgeprobt, das Zusammenspiel auf einen gemeinsamen Nenner gebracht.

Natürlich gibt es noch einiges bis zum Konzert zu tun, und so ganz zufrieden sind unsere Dirigenten ja auch nie. Aber letztendlich soll das Werk ja gelingen und vor allem unsere Zuhörer von der Orchesterqualität überzeugen.

Dass dabei auch das Außermusikalische nicht zu kurz kam, zeigte sich am zähen Sitzfleisch einiger Orchestermitglieder im Schachraum der Bürgerstube sowie beim zahlreich genutzten gemeinsamen Mittagessen.

Mit dem Nachmittagskaffee am Samstag konnte die Probenreihe dann auch mit gutem Gewissen abgeschlossen werden.

Jahresabschlusskonzert 2018

Was wäre ein Jahresabschluss ohne unser Konzert am 1. Advent? Nun, für uns Musikerinnen und Musiker wäre dies schon eine große Lücke im Jahresgeschehen, und wir hoffen, Ihnen als Zuhörer geht es genauso.

Und so haben wir uns wieder gut überlegt, was man denn so alles zum Besten geben könnte. Und hier werden viele verschiedene Genres abgedeckt.

Klassisch geht es zu mit der Carmen-Suite, einem viersätzigen Orchesterstücke, dessen Einzeltitel mit Sicherheit den meisten bekannt sein werden.

CARMEN SUITE

Apropos klassisch: Ein zünftiger Konzertmarsch darf natürlich auch nicht fehlen und wird unser Programm ergänzen. Mit vollen Segeln werden wir dabei unterwegs sein.

Mit vollen Segeln
Konzertmarsch

Tower of Power Greatest Hits

Featuring *What Is Hip?, You're Still a Young Man, and Down to the Night Club*

Funk ist eine Stilrichtung, die sicher etwas ungewöhnlicher für unser Orchester ist, jedoch auch gerne angenommen wird. Hier haben wir uns für ein Medley der Gruppe Tower of Power entschieden, die in diesem Jahr ihr 50stes Jubiläum feiern konnte und nach wie vor unterwegs auf allen Bühnen der Welt ist.

Um in die gleiche Kerbe zu schlagen, wurde der Titel Birdland ebenfalls mit aufgenommen. Ein kultiger Titel, der wohl auch den meisten bekannt sein dürfte.

Birdland

80er KULT(tour)

Wenn wir schon beim Kult sind, so sind dies die Songs der Neuen Deutschen Welle auch. Erinnern Sie sich gerne an die frühen 80er Jahre.

Von Simon and Garfunkel zuerst gespielt, so wurde der Titel Sound of Silence vor ein paar Jahren neu aufgenommen. Die rockig angehauchte Version bekommen Sie dann von uns aufgetischt.

THE SOUND OF SILENCE

– for Symphonic Wind Band and Optional Rock Band –

James Horner TITANIC - MEDLEY

Wohl kaum eine Verfilmung hat Ende der 90er Jahre einen derartigen Hype ausgelöst wie der Kinohit Titanic. Und nicht zuletzt aufgrund der Musik und des Titelsongs wurde jener zum Kassenschlager. Die äußerst gut gelungene Filmmusik wurde von James Horner komponiert. Ein Grund mehr, diesen Titel in unser Repertoire aufzunehmen.

JAZZ WALTZ NO. 1

Walzer und Jazz, geht das denn? Nun, Otto M. Schwarz hat sich der Sache angenommen, und gewöhnlich gelingt diesem Komponisten so einiges. Tauchen Sie also ein in diese aufregende Komposition.

Dedicated to my daughters Victoria and Katharina

Commissioned by "Union Musicale d'Ambérieu (F)", conducted by Lionel Alix

CASTRUM ALEMORUM

Auch eigenständige Kompositionen sollen nicht fehlen. Mit Castrum Alemorum hat Jacob de Haan ein eigenständiges Werk geliefert, welches mit Recht als symphonische Blasmusik bezeichnet werden darf.

Ganz besonders freuen wir uns auf ein Highlight dieses Konzertes. So waren wir äußerst froh und stolz darauf, dass die Sängerin Sabrina Roth nach dem gelungenen Frühjahrskonzert gerne bereit war, mit uns beim Jahresabschlusskonzert zu musizieren. So werden wir beim Konzert noch zwei Gesangsstücke mit ihr aufführen, die auch erst dann bekannt gegeben werden. Seien Sie also gespannt und nutzen Sie die Gelegenheit, unser Konzert in diesem Jahr zu besuchen.

Zu guter Letzt...

...wird die freie Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr gar nicht so frei werden, denn nun geht es daran, weiter unsere Notenbestände auf Vordermann zu bringen. Hatten wir schon Anfang 2018 unsere großen Literaturausgaben durchforstet und geordnet, so sind nun die kleinformatigen Werke dran. Auch hier besitzt der Verein hunderte dieser Stücke, die nun katalogisiert und eingeordnet werden müssen. Ein großer Berg an Arbeit, der sich aber durch die vielen Helfer auf viele Schultern verteilen lässt.

Anfang des Jahres wird natürlich wieder das Frühjahrskonzert den Probenalltag bestimmen. Sie haben es vielleicht auf Seite 2 gesehen: Außer der Reihe ist eine Veranstaltung geplant, bei der kleinere Gruppen die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren. Dabei wird wahrscheinlich auch ein Ensemble aus dem Landkreis Kusel mit dabei sein. Aber hier gar nicht zu viel davon, wir sind ja noch in der Planung.

Was passiert im Kreis?

Der Kreismusikverband hat mit neuem Elan und neuer Mannschaft seine Tätigkeit im März 2017 aufgenommen. Wir sind dabei auch im Ausschuss vertreten und decken hierbei wichtige Funktionen ab.

Im Bereich Jugendarbeit fand am 30.09.2018 ein Konzert der Jugendorchester im SWR-Studio Kaiserslautern statt, bei dem vier Jugendorchester ihre Fähigkeiten zeigen konnten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird eventuell in dieser oder ähnlicher Form nächstes Jahr erneut abgehalten. Längerfristig hoffen wir natürlich, irgendwann auch wieder mit einem Jugendorchester dabei sein zu können.

Bei den diesjährigen D-Lehrgängen nahmen drei Mitglieder unseres Orchesters teil, welche allesamt mit gutem Erfolg abschlossen und damit die Qualifikation erwarben, höherwertige Lehrgänge (Stufe C) zu absolvieren, die letztendlich in der Dirigentenausbildung münden.

Weiterhin werden natürlich vom KMV Workshops namhafter Dozenten initiiert, die auf eine Weiterbildung der interessierten Musikerinnen und Musiker im Kreis abzielen. Hier ergibt sich viel organisatorische Arbeit, die auch gestemmt sein will.

Erfreulich war in diesem Jahr die Tatsache, dass unsere Musiker im tiefen Blech und Klarinettenbereich im Sommer heiß begehrt waren. So konnten sie einem Nachbarverein beim Konzert im Volkspark aushelfen, da durch den Termin in den Sommerferien ein Engpass entstanden war. Sicher eine Gelegenheit, auch einmal andere Orchester und andere Dirigenten kennenzulernen und über den eigenen Tellerrand hinwegzublicken.

Also bleiben Sie uns weiter gewogen,

Ihr Musikverein Mackenbach

Das aktuelle Orchester

Dirigenten: Thomas Scheer, Thomas Eckhardt
 Flöten: Petra Scheer, Nicole Scheer, Ulrike Müller
 Klarinetten: Mark Scheer, Tina Zantopp, Jürgen Neichel, Sven Müller,
 Anika Theis, Volker Sedlmeier, Anette Fluellen
 Saxophone: Steffi Gluch, Karin Wittmer, Lizzie Norton, Dorothee Nist
 Flügelhörner: Sahra Eckhardt, Michael Brehm, Mark Bartovick
 Trompeten: Birgitt Stobbe, Jenni Rößler, Bernd Maué, Mike Parker, Thomas Scheer
 Waldhorn: Bernadett Leister, Dennis Edwards
 Tenorhorn: Thomas Eckhardt, Thomas Fischer, Martin Leister
 Bariton: Klaus Scheer
 Fagott: Edith Sourisseaux, Lukas Müller
 Posaunen: Ralf Machenschalk, Werner Meisinger, Rosi Lenz, Gunter Eckhardt
 Tuben: Karl Hirschfeld, Jürgen Link
 Schlagzeug: Henning Schmidt, Jakob Müller



Unsere Homepage: www.mvmackenbach.de

Der Ausschuss

1. Vorsitzender Thomas Scheer
 2. Vorsitzender Ralf Machenschalk
 Schriftführer Tina Zantopp
 Schatzmeister Karl Hirschfeld
 1. Dirigent Thomas Eckhardt

Beisitzer mit diversen Aufgabengebieten:

Klaus Scheer (Presse), Sahra Eckhardt (Orchesterbelange), Bernadett Leister (Noten), Mark Bartovick (Noten), Gunter Eckhardt (Instrumente), Michael Brehm (Musikids)



Impressum

Herausgeber: Musikverein Mackenbach 1883 e.V.
 Redaktionsanschrift: Schwedelbacher Straße 12
 Layout: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Verteilung: kostenlos an alle Mitgliederhaushalte
 Beiträge: Klaus Scheer, Thomas Scheer, Michael Brehm, Thomas Eckhardt
 Fotos: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Druck: Online-Druckerei
 Verteilung: Gremiumsmitglieder

Horst Molter

Bis Dezember 2018

Musikantenmuseum

Mackenbach

Wechselausstellung

aus der Reihe

Musikantenpersönlichkeiten

